

6. Juli 2001

Ab 2002: NÖ Seniorencard für alle 55- bzw. 60-jährigen Ältere werden auf Vorteile aufmerksam gemacht

Ab dem Jahr 2002 soll eine NÖ Seniorencard eingeführt werden. Sie wird als Vorteilskarte den Seniorinnen und Senioren verschiedene Ermäßigungen bieten. Zusammen mit einem Freizeitkalender und mit einem zwei Mal im Jahr erscheinenden Magazin wird mit dieser Seniorencard älteren Menschen die Möglichkeit geboten, Rabatte und Aktionen in Anspruch zu nehmen. Dazu gibt es eine Vielzahl von Informationen und Veranstaltungshinweisen. Immerhin umfasst die Zielgruppe laut Volkszählung 1991 – die neue Erfassung wird derzeit gerade abgeschlossen – in Niederösterreich rund 230.000 Menschen im Alter ab 55 Jahren. Mit der Akquisition der Firmen und Institutionen, der Produktion des Freizeitkalenders und des Magazins, von Angeboten im Kalender und einer Jahresermäßigung von rund 50 Betrieben wird eine niederösterreichische Firma beauftragt, die dafür 1.102.600 Schilling (80.129,07 Euro) erhält. Die NÖ Landesregierung hat dieser Tage einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Vorteile kann aber auch das Land Niederösterreich nutzen, zum Beispiel die Möglichkeit der Kommunikation durch Briefe, Medien und Internet. Anlassgrund ist das schon seit längerer Zeit bestehende große Interesse der Senioren an einem allgemein gültigen Ausweis. Dieser berechtigt alle älteren Menschen, angebotene Seniorentarife zu nützen. Die „55+Vorteilskarte“, so der Name dieses Produkts, kann beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung, Seniorenstelle, beantragt werden.

Die Karte soll für alle Seniorinnen und Senioren erhältlich sein, die in Niederösterreich ihren Hauptwohnsitz haben, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen bzw. EU-Bürger sind. Als Seniorinnen und Senioren gelten alle jene niederösterreichischen Landesbürger, die einen Ruhebezug haben oder das 55. Lebensjahr (Männer das 60. Lebensjahr) vollendet haben. Für den Erhalt wird vom Antragsteller eine Jahresgebühr von sieben Euro einhoben. Wenn die Jahresgebühr eingezahlt ist, wird die Seniorencard dem Empfänger zugesandt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at